BWA Zürich
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

Kurzbewertung

Objekt:	Gesamtinstandsetzung Betriebsgebäude Seepolizei und Schifffahrtskontrolle
Ort:	Oberrieden
Art des WB:	Projektwettbewerb
Verfahren:	offenes Verfahren
Auslober	Kanton Zürich, Baudirektion Hochbauamt
Publikation:	simap
Verfahrensbegleitung	Planwerkstatt AG

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens

- die SIA Ordnung 142 gilt subsidiär
- korrekt zusammengesetztes und kompetentes Preisgericht
- das Urheberrecht ist geregelt, jedoch nach den Vorgaben der KBOB
- Mehrfachbewerbungen bei den Fachplanern sind möglich

Mängel des Verfahrens

- Die Fachjury ist klein und sehr gut besetzt. Leider wird der Geschlechterparität im Preisgericht nur bedingt entsprochen.

Beurteilung des BWA

Für die Gesamtinstandsetzung des Betriebsgebäudes Seepolizei und Schifffahrtskontrolle in Oberrieden, sucht die Baudirektion des Kanton Zürichs eine geeignetes Generalplanerteam. Die Machbarkeitsstudie geht von Zielkosten von ca. CHF 27.7 Mio. aus.

Das Verfahren ist sehr gut beschrieben, das Programm enthält alle wichtigen Informationen und Rahmenbedingungen zum Verfahren. Eine Ausnahme sind die Plangrundlagen, welche als vertraulich eingestuft werden und nur den teilnehmenden Teams zur Verfügung stehen.

Der BWA-Zürich begrüsst, dass für eine Gesamtinstandsetzung und Erweiterung ein offenes Verfahren gewählt wurde –was für die Komplexität der Aufgabe (Leuchtturmprojekt für innovatives und nachhaltiges Bauen) eine grosse Lösungsvielfalt in Aussicht stellt.

Gemäss Programm können angekaufte Beiträge durch das Preisgericht rangiert, aber nicht zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Der BWA-Zürich bedauert, dass der Artikel 22.3 der SIA Ordnung 142 wegbedungen wird. Im Vordergrund eines Wettbewerbsverfahrens sollte immer das Ziel stehen, die beste Lösung für die gestellte Aufgabe und den Partner zu deren Realisierung zu finden. Ein Ankauf ermöglicht es, dass die beste Lösung für die Weiterbearbeitung empfohlen werden kann, selbst wenn diese gegen wesentliche Rahmenbedingungen verstösst (SIA Wegleitung 142i-404d).

Trotz der oben erwähnten Mängel erhält das Verfahren ein grünes Smiley.